pr 7/3 48 und sofort bey Hl v. Humboldt angefragt. K.

Auer

H.S.N. 5137
528

Hochwohlgeborner Freiherr!

Vor Allem meinen verbindlichsten Dank für die gütige Nachricht vom 24. Jänner d. J.

Vierzehn Tage war ich von Wien abwesend und in Lemberg, daher mein verspäteter Dank. Ich beeile mich sogleich nach meiner Rückkehr den kürzlich vollendeten Band der Handelstabellen für 1846 ergebenst zu übermitteln.

Ihre Vorhersagung einer Auszeichnung von Seite Ihres verehrten Herrschers ist durch den Empfang eines allerhöchst unterzeichneten Schreibens, so wie der allergnädigsten Verleihung der grossen goldenen Medaille auf eine namenlos erfreuliche Art eingetroffen.

Nächstens würde ich Seiner Excellenz dem Herrn Alexander von Humboldt ein Exemplar meiner Sprachenhalle zusenden, würde ich dieß ohne früher eingeholte Erlaubniß thun dürfen. Ein Schreiben von mir an Hochdenselben vom 25. Aug. 846 ist mit einer Sendung meiner Werke unbeantwortet geblieben.

Aus Besorgniß, daß dieselbe nicht richtig eingetroffen, wollte ich keine weitere Zufrage stellen. Daß mir nämlich in der allgemeinen Augsburger Zeitung ein Angriff gegen den großen Grimm in den Mund gelegt wurde, ist kein ehrlicher Zug des Korrespondenten gewesen. Ich habe bei Eröffnung der Wiener-Akademie für eine germanische statt einer slavischen Preisaufgabe nach dem Antrage des Präsidenten gestimmt, und hervorgehoben, daß die Deutschen nach dem Muster der Italiener und Franzosen noch immer eine authentische Sprachlehre entbehren, da die von Grimm mehr für Gelehrte geschrieben, und außer der Lautlehre 1840, 3. Auflage bis nun keine Fortsetzung mir bekannt sei.

Meine zergliedernde Begründung, die in den akademischen Schriften abgedruckt werden wird, zeigt im Gegentheile die hohe Achtung, die ich für Grimm hege. Uebrigens vertraue ich auf größere Einsicht von Seite der Leser und finde daher keine Berichtigung angedeutet.

Mit besonderer Verehrung

Euer Hochwohlgeboren

Wien den 3. März 1848.

ergebener Diener

A. Auer

WIENER STADT-

DT- U. LANDESBIBL.
W 4

Auer, Alois, Hofrath
(Druck.) Dankesm